



Landeshauptstadt
Mainz

13 Jahre *e*-Vergabe

„.....gewusst wie...“



Landeshauptstadt
Mainz

13 Jahre *e*-Vergabe

„....geahnt warum ...“



Landeshauptstadt
Mainz

Bereits 1999 formulierte das Wirtschaftsdezernat seine „e -procurement Strategie“

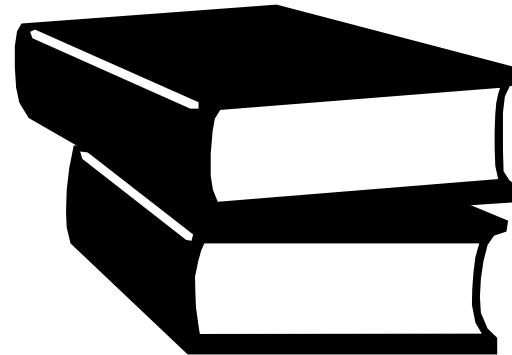
- Nutzung elektronischer Werkzeuge
- Verzicht auf Eigenentwicklungen
 - intensive Marktanalysen
 - direkte Einsatzfähigkeit



Landeshauptstadt
Mainz

Der Weg zum Auftrag

anno 2001





Landeshauptstadt
Mainz

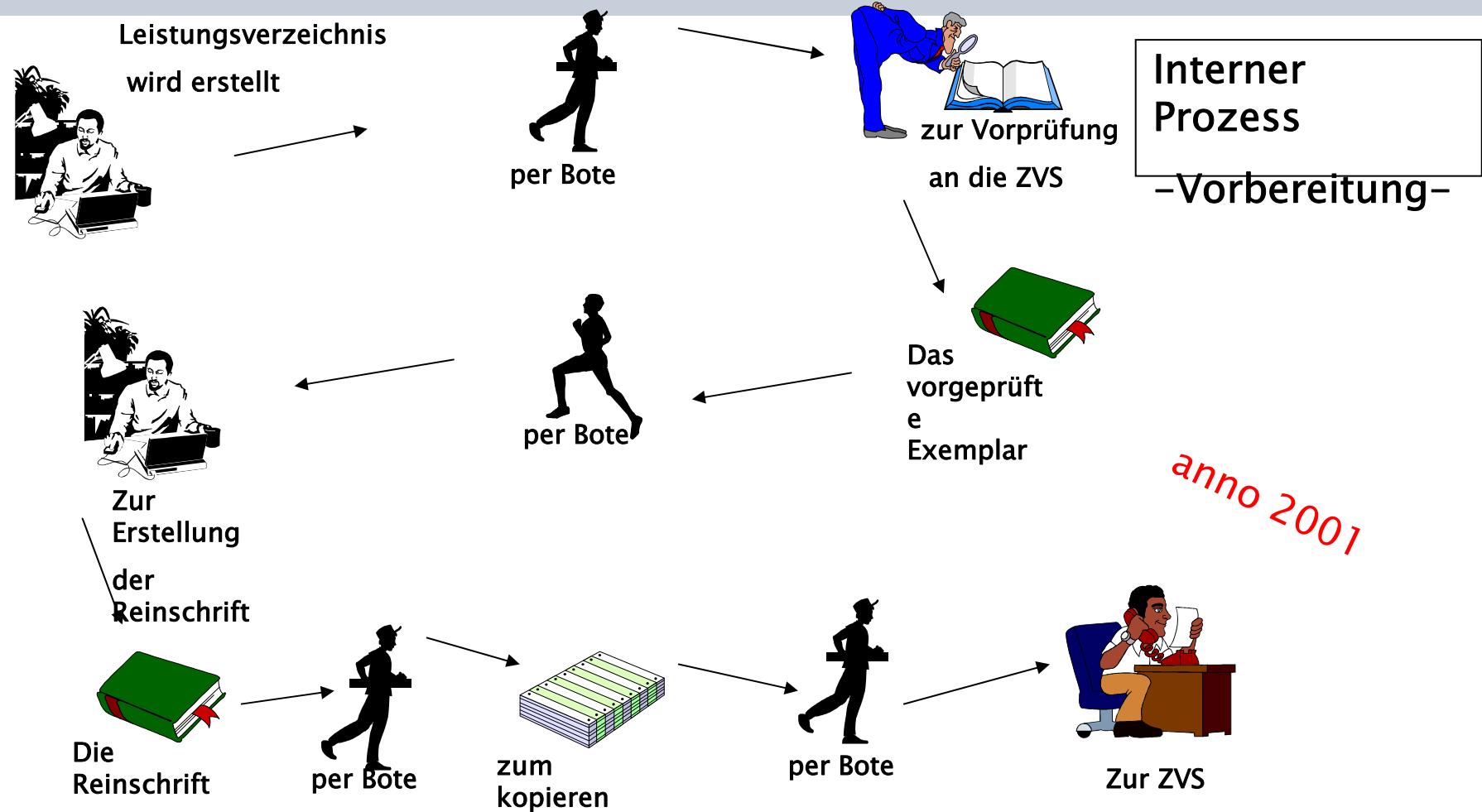
Das öffentliche Vergabeverfahren

anno 2001

- = umständlich
- = zeitaufwendig
- = teuer



Landeshauptstadt
Mainz





Landeshauptstadt
Mainz

Auftragsvergabe bedeutet.....

- ca. 250 Ausschreibungen
- 2 LV's je Bieter
- 100 Seiten je LV
- 15 Interessenten
- 10 Anbieter
- = 750.000 Kopien
 - 70.000 DM ohne Personal
- = 3750 Pakete + Begleitschreiben
- = Umschläge
- = Etiketten
- = 15.000 DM Porto
- + Personal- und Sachkosten für
 - Wertung von 2500 Angeboten
 - 250 Auftragsschreiben
 - 2250 Absageschreiben

anno 2001



Landeshauptstadt
Mainz

ERGEBNISSE EINER PROZESSANALYSE

„VERGABE“



Landeshauptstadt
Mainz

- Exemplarisch:
Stundensatz: Straßen- und Kanalbau
Durchlaufzeit: 47 Euro
Prozesszeit + Wartezeit + Wegezeit
- Einsparpotential = Herkömmlicher Weg – Elektronischer Weg
 - ▶ Prozesskosten:
– 752 Euro
 - ▶ Prozesszeit:
– 970 Minuten
 - ▶ Prozessbeschleunigung (Zeitgewinn)
 - Wartezeit:
– 7.920 Minuten = 16,5 Tage
 - Wegezeit:
– 120 Minuten



Landeshauptstadt
Mainz

Aktuell: Im Jahr 2013 erfolgten 361 Ausschreibungen, daraus ergibt sich ein Wert in Höhe von 271.472 €.

Bei der Anwendung der **e**-Vergabe ergibt sich durch die Verkürzung der Wartezeiten eine Einsparung für die gesamte Durchlaufzeit in Höhe von 16,5 Arbeitstagen/ Prozess.



Landeshauptstadt
Mainz

Anforderung an eine Vergabeplattform

- Einfache Benutzung
- Gebräuchliche Dateiformate (Akzeptanz)
- Ausschreibungsverfahren 1:1
- Keine Organisationsveränderung (E-Akten)



Landeshauptstadt
Mainz

Digitale Signatur ?

Kein Problem !

- anfangs mit Signaturkarte und Kartenlesegerät
- später „fortgeschrittenen Signatur“

8-stelliger PIN, 16 €/a. das ist alles



Landeshauptstadt
Mainz

2000 erscheinen alle Öffentlichen Ausschreibungen auf der Internetseite www.mainz.de mit großem Erfolg.

12.Oktober 2001
erste Ausschreibung (EG-weit, mit elektronischem Angebot)

2002 „reverse auktion“ getestet.

2003 „Katalog-Einkauf“ eingeführt



Landeshauptstadt
Mainz

HEUTE

- Seit 13 Jahren – alle Ausschreibungen über **subreport-elvis**
- Kein Versand von Unterlagen in Papier
- Bauausschreibungen ausschließlich mittels GAEB
- Alle anderen, in „gebräuchlichen Formaten“
- EG-weite Ausschreibungen in Mainz ausschließlich elektronisch

**Wenn man will –
ist die Umstellung ganz einfach**



Landeshauptstadt
Mainz

Qualitätskriterien im Einkauf

Vielen Dank
für
Ihre Aufmerksamkeit